

10. 2. 1718
COPIA

Allerunterthänigsten Schreibens an Ihre
Kaiserliche Majestät von des Regierenden Herrn
Herzogs zu Mecklenburg Schwerin Hochfürstli-
chen Durchleucht / in Sachen die Mecklen-
burgische Ritterschafft betreffend.

De dato Rostock / den 5. Februarii 1718.

Allerdurchleuchtigster ꝛc.

S Ew. Kayserl. Majestät ist ohne mein umbständliches Anführen allergnädigst
bekant / welchergestalt einige von meiner Ritterschafft / sofort bey Antret-
tung der / mit von Gott und der Geburth angestamten Landes-Regierung
sich unterstanden / auf alle Art und Weise / die mir als einem Fürsten des
Reichs ohnstreitig zustehende Regalia, Hoheiten und Rechte anzusechten /
welche Wiederseßlichkeit sich dann auch sonderlich darin geäußert / daß /
nachdem ich zu meiner ohnvermeidlichen Landes-Defension, die Veranstaltung zu ma-
chen / in Begriff bin / dieselbe dagegen mit einem ganz unerhörten Ungehorsam und fast
unbeschreiblichen wiedrigen Betragen sich geleger. Was hiebey am meisten zu meiner
äußersten disconsolation gereicht / ist dieses / daß dieselbe durch ungegründetes queruli-
ren und der wahren Beschaffenheit der Sachen abstimme Vorstellungen es dahin zu
bringen vermögend gewesen / bey Ew. Kayserl. Majestät Reichs, Hof, Rath verschied-
deno

Hist. Meckl.

H 6, 7.

o. Mecklenburg Vol. 5.